2025.SR.0148

Kleine Anfrage: Abbruch der Classe Bilingue – was sind die tatsächlichen Gründe, welche Alternativen wurden geprüft?

Fragen:
Der Gemeinderat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Auf welche Unterlagen (Studien, Berichte, Evaluationen etc.) stützt sich die Behauptung, dass der Schulversuch der Classe Bilingue nicht erfolgreich verlaufen sei?
2. Wurde eine alternative Finanzierungsmodelle des Schulbetriebs der ClaBi mit Beteiligungen durch Kanton, private Vereine, Eltern der ClaBi-Kinder oder durch weitere Dritte geprüft? Wenn ja, welche?
3. Welche Schulkosten entstehen der Stadt Bern durch reguläre Klassen, welche durch die Classe-Bilingue? (Durchschnitt pro Kind)

Bern, 08. Mai 2025

Erstunterzeichnende: Natalie Bertsch (GLP), Maurice Lindgren (GLP)

Mitunterzeichnende: -

Antwort des Gemeinderats

Zu Frage 1:
Der Zweck eines Schulversuchs ist es, in der Praxis herauszufinden, ob neue Bildungsangebote bzw. -formen auch längerfristig funktionieren. Nach sechs Jahren Erfahrung im Schulbetrieb hat sich gezeigt, dass die Classes Bilingues organisatorisch, fachlich und finanziell kaum zu stemmen sind. Neben der regelmässigen Berichterstattung aus der Clabi-Steuergruppe sind Erkenntnisse aus einer Evaluation der Universität Genf (September 2023) in die Beurteilung des Verlaufs des Schulversuchs eingeflossen.

Zu Frage 2:
Nein. Schulversuche werden von Gemeinden initiiert und sind mit einem entsprechenden finanziellen und organisatorischen Zusatzaufwand für die jeweilige Gemeinde verbunden. Der Kanton ist die Bewilligungsbehörde der Versuche und für die regulären Angebote der Volksschulen zuständig. Es ist nicht Aufgabe der Gemeinde, Privatschulen zu initiieren.

Zu Frage 3:
Die Stadt Bern rechnet für jede Schulklasse mit Kosten von Fr. 200 000.00 pro Jahr. Dies gilt auch für die Classes Bilingues. Durch das zusätzliche und zentral geführte Angebot der vier Classes Bilingues am Schulstandort Matte erhöht sich die Anzahl städtischer Klassen um vier Klassen. Diese fallen bei einer Rückführung der Schüler*innen in die Schulen des Quartiers weg und mit ihnen die Kosten von Fr. 800 000.00.

Bern, 11. Juni 2025

Der Gemeinderat